

184/113 1677 Oktober 5., Solothurn

**Schreiben von Robert-Vincent de Gravel an Beat Jakob I.
Zurlauben mit Anweisungen zur Pensionenverteilung an
namentlich genannte Pensionenempfänger**

C De Gravel¹ teilt Ammann Zurlauben² mit, dass er wohl informiert ist über das undankbare Verhalten von Seckelmeister Kolin,³ dessen Sohn und dessen Schwiegersohn. Zurlauben wird darum angewiesen, Kolin die vom König⁴ gewährte Pension von 100 Livres um die Hälfte zu reduzieren. Dank gutem Verhalten an der Maiengemeinde wird Kolin die Pension nicht ganz gestrichen. Die frei werdenden 50 Livres soll Zurlauben Statthalter Knopfli⁵ austeilen, für dessen guten Willen gegenüber den königlichen Diensten. Weiter soll Zurlauben das Schülerstipendium («pension d'escolier») hälftig auf Johann Peter Zehnder⁶ und Paul Speck, Priester des Kantons Zug,⁷ verteilen. Erwähnt wird die Tagsatzung in Baden.

¹ Robert-Vincent de Gravel, Ambassador Frankreichs.

² Beat Jakob I. Zurlauben.

³ Oswald I. Kolin.

⁴ Ludwig XIV., König von Frankreich.

⁵ Kaspar Knopfli.

⁶ Identifiziert unter dem Klostersnamen Moritz Zehnder.

⁷ Stadt und Amt Zug.

AH 184, Bl. 250-252 • Bl. 251^v und 252^v leer.
Original, in französischer Sprache.
